Laura de Marianis stand fünf Mal ganz oben

SCHWIMMEN: GSV-Starterin sammelte fünf Bezirkstitel auf der 25-m-Bahn in Stadtallendorf – 81 persönliche Rekorde bei 122 Starts

(ur) Am vergangenen Wochenende wurden auf der 25-m-Bahn in Stadtallendorf die diesjährige Bezirks-Schwimmeisterschaften ausgetragen. Für die meisten GSV-Schwimmer, die sich mitten in der Vorbereitung auf die in drei Wochen stattfindenden deutschen Mannschaftsmeisterschaften befinden, war dieser Wettkampf nur eine Zwischenstation und Standortbestimmung. Für die jüngeren Aktiven war diese Veranstaltung allerdings der Saisonhöhepunkt der diesjährigen Herbstsaison. Nachdem Sandra Emmerich infolge einer fiebrigen Erkältung schon nach dem ersten Wettkampf die Waffen streckten mußte und so nur zu einem einzigen Titelgewinn kam, mußte Laura de Marianis (Jahrgang 77) in die Bresche springen und ihre Teamkameradin beim Titelsammeln vertreten. Das tat sie dann auch mehr als fleißig. Erstmals konnte sie bei Bezirksmeisterschaften fünf Titel als Jahrgangsmeisterin verbuchen. Obwohl auch sie noch unter den Folgen einer Erkältung litt, trumpfte sie vor allem am zweiten Veranstaltungstag groß auf. Zunächst schwamm sie neue Bestmarkte über 100 m Freistil, als sie in ihrem Rennen in 1:06,8 als Erste am Ziel anschlug. Auch über 50 m Schmetterling (0:33,7), 100 m Brust (1:27,5) und 50 m Rücken (0:30,1) müssen die Vereinsrekordlisten wegen ihrer Verbesserungen neu geschrieben werden. Überraschend konnte sie sich über 50 m Rücken die Endlaufteilnahme im jahrgangsoffenen Endlauf sichern. Dort wiederholte sie in 0:36,1 ihre Vorlaufleistung. Über 50 m Freistil strebt sie stetig der 30-Sekunden-Grenze entgegen. In Stadtallendorf sprintete sie diese Strecke in 0:30,6 herunter.

Maren Niehoff (Jg. 74) war nach langer Pause in

Stadtallendorf wieder einmal am Start und sicherte sich über 100 m Freistil in 1:11,0 und 50 m Schmetterling in 0:35,2 zwei Silbermedaillen. Insgesamt acht Starts absolvierte Wibke Sturm (Jg. 57), die sich in Abwesenheit von Sandra Emmerich in 3:03,1 den Bezirkstitel über 200 m Schmetterling sichern konnte. Auch über 400 m Freistil kam sie in 5:22,2 als beste Gießenerin zu Medaillenehren. Seit langer Zeit legte sie auch die 100 m Brust in 1:29,7 unter 1:30 zurück.

Ihre Schwester Christine Sturm (Jg. 76) gehörte ebenfalls zu den Medaillengewinnerinnen im Team des GSV. Über 400 m Freistil blieb sie in 5:56,4 deutlich unter der Sechs-Minuten-Marke, über 100 m Freistil konnte sie sich um zwei Sekunden auf 1:15,4 verbessern und bot auch über 200 m Freistil in 2:50,5 eine sehr solide Leistung. Auf ihren Spezialstrecken, den Rückendistanzen, konnte sich Kirsten Heil (Jg. 80) weiter steigern. In 0:39,7 unterbot sie über die Sprintstrecke erstmals die 40-Sekunden-Marke, verfehlte über 200 m in 3:01,3 die nächste Schallmauer nur knapp und war über 100 m in 1:25,3 zwei Sekunden schneller als zuletzt.

Den Vogel schoß allerdings diesmal ihre gleichaltrige Teamkollegin Gundula Wagner (Jg. 80) ab. In ihren acht Wettkämpfen stellte sie acht neue persönliche Rekorde und sogar eine Vereinsjahresbestzeit auf. Insbesondere über die Bruststrecken verblüffte sie durch ihr Stehvermögen und ihr Kämpferherz. Zunächst schwamm sie im Vorlauf über 50 m Brust ganz erstaunliche 0:40,6 und erzielte damit die sechstbeste Zeit aller Teilnehmerinnen, was ihr als jüngste die Endlaufteilnahme im jahrgangsoffenen Endlauf sicherte. Dort konnte sie sich in nochmals 0:40,6 zwar nicht mehr weiter vorne plazieren, hat aber in den nächsten Jahren noch alle Chancen, weiter nach vorne zu kommen. Über 100 m Brust schwamm sie in 1:28,9 erstmals unter 1:30 und gehört damit zu einer festen Größe im DMS-Team des GSV. Über 200 m Brust ist sie im GSV mit 3:19,0 die derzeit schnellste Aktive über diese Distanz.

Das Männerteam des GSV hat mit Hermann Brenke (Jg. 62) dringend benötigte Verstärkung erhalten. In Stadtallendorf war Hermann Brenke in 0:59,3 schnellster Gießener und mit dieser Leistung ebenfalls im Endlauf vertreten. Auch 2:11,4 über 200 m Freistil ist eine Zeit, mit der er in drei Wochen eine wichtige Position in der DMS-Mannschaft einnehmen wird. Stefan Alt war als einziger Gießener Aktive in zwei Endläufen dabei. Über die beiden Sprintstrecken 50 m Freistil und 50 m Schmetterling hatte er sich dafür plaziert. Mit 0:29,0 schwamm er sich im Schmetterlingsendlauf auf dem unerwarteten dritten Rang und konnte damit seine Vorjahresplazierung bestätigen. Die 50 m Freistil sprintete er in sehr guten 0:26,8 herunter. Auch 1:00,3 über 100 m Freistil hat er in diesem Jahr noch nicht geschwommen. Mit 2:47,3 über

Der 16jährige Nando Hadamik katapultierte sich mit seinen Leistungen bei diesen Meisterschaften an die Spitze der Jahresbestenliste des Vereins, in der alle Leistungen des Jahres bewertet werden. Siebenmal verbesserte er seine Bestmarken, wobei 0:28,8 über 50 m Freistil (2. Platz) und 1:03,5 über 100 m Freistil besonders herausragen. 0:32,8 über 50 m Schmetterling wurden mit der Bronzemedaille belohnt. Die doppelte Distanz legte er in 1:15,9 zurück.

Rafael Kurzawki hatte in einem besonders starken Jahrgang anzutreten, konnte aber dennoch über 50 m Freistil in 0:31,8 eine Silbermedaille erringen und stand auch über 200 m Brust mit seiner Zeit von 3:13,1 auf dem Siegerpodest.

Im Jahrgang 1979 war der GSV mit drei Schwimmern vertreten. Nach einer schweren Erkältung befindet sich Laszlo Farkas wieder auf der Erfolgsspur. In Stadtallendorf verfehlte er über 50 m Freistil in 0:30,1 die 30-Sekunden-Marke noch ganz knapp. Über 100 m Freistil machte er erneut einen großen Sprung nach vorne und erzielte 1:06,6, wofür er eine Bronzemedaille erhielt. Die beiden anderen Freistillstrecken 200 m bzw. 400 m legte er in 2:31,3 und 5:21,9 ebenfalls mit neuen Bestzeiten zurück. Thomas Gerlach machte erneut auf den Bruststrecken von sich reden und errang auf allen drei Strecken jeweils eine Silbermedaille: 0:38,4 über 50 m, 1:25,8 und über 100 m und sehr gute 3:04,7 waren seine Ergebnisse, wobei die letzte Zeit gleichzeitig Verbesserung des Vereins-Altersklassenrekordes bedeutete. Auch über 100 m Freistil und 50 m Freistil konnte er sich mit 1:11,7 bzw. 0:32,2 ganz vorne plazieren. Daniel Greifenberg ging trotz einer Magenverstimmung an den Start. Obwohl geschwächt gelang ihm dreimal eine Steigerung seiner Bestzeiten. In 0:36,4 blieb er über 50 m Rücken zum erstenmal unter 40-Sekunden, über 50 m Schmetterling kam er auf 0:37,9 und seine 200-m-Freistilzeit lautete 2:31,6.

Christian Happel (Jg. 89) war zum erstenmal bei Meisterschaften am Start, verkaufte sich dabei aber sehr gut. Insbesondere seine Leistungen über 50 m Freistil (0:35,7) und 100 m Rücken (1:29,7) lassen von ihm in der Zukunft noch einiges erwarten.

Die beiden jüngsten GSV-Schwimmer waren die beiden elfjährigen Manuel Krell und Matthias Thiel. Matthias Thiel ist erst seit einem halben Jahr Mitglied im Verein und hat schon eine neue Bestmarke für elfjährige aufgestellt. Über 200 m Rükken war in seinem Alter in Gießen noch keiner schneller. 3:05,9 lautet der neue Rekord. Auch die 100 m Rücken sprintete er in 1:27,8 in neuer Bestmarke herunter. Bei seinen Wettkämpfen über 400 m (6:01,9) und 200 m Freistil (2:54,1) zeigte er weitere beeindruckende Leistungen. Manuel Krell befindet sich ebenfalls wieder im Aufwind. Mit 3:32,4 über 200 m Brust verbesserte er seinen eigenen Altersklassenrekord um mehr als 10 Sekun-